

1. Seine Seligkeit betreffend / daß man alles / was zu seiner Seligkeit gehöret / bey Gott suche und bettele / das Erkenntnis Gottes / den Glauben / die Gerechtigkeit / ohne allen Verdienst / auß Gnaden / und ihm selbst nicht zuetigene / als Blindheit / Finsternis / Tod / Hölle und Verdammnis / Gott aber alles gebe / Ehre / Gerechtigkeit / Heiligkeit und Seligkeit.

2. Was das geistliche Leben anlanget / muß ein Mensch so arm werden / daß er erkenne / es sey alles Gottes / was Gutes in ihm sey / Liebe / Hoffnung / Gebet / Geduld / Sanftmuth / Andacht / Gottesfurcht / und dergleichen / das ist alles Gottes / und hat sich dessen kein Mensch zu rühmen / sondern er muß mit dem Propheten sagen: Herr! du bist gerecht / wir aber müssen uns schämen / dein ist die Gerechtigkeit / unser ist die Schande. Ein Mensch soll sagen: Ich habe nichts / es ist alles Gottes / was ich habe / Gott ist meine Gerechtigkeit / meine Hoffnung / meine Liebe / meine Andacht / meine Heiligkeit / meine Frömmigkeit.

3. In zeitlichen Sachen soll ein Mensch erkennen / daß alles ein fremd Gut sey / was er hat / und soll sagen: Gott ist meine Weisheit / mein Reichthum / meine Stärke / wie der Prophet Jeremias am 9. saget: Ein Weiser rühme sich nicht seiner Weisheit etc. Summa / der Mensch muß in ihm gar zu nichte werden / und erkennen / daß er nichts sey / Gott aber alles sey / so ist er geistlich arm / und die heissen bey Gott Elende. Wenn ein Mensch noch etwas hat / darauff er sich verlässet / es sey geistlich oder leiblich / darauff sein Herz ruhet / so ist er noch nicht geistlich arm oder elend / wenn er aber nichts hat / daran sein Herz hänget / als Gott allein / außser allen Creaturen / so ist er recht elend und geistlich arm. So wird erfüllet werden / was der Prophet Esaias am 57. saget: Ich sehe an den Elenden / der zubrochenes Herzens ist / und der sich fürchtet für meinem Wort. Sie sind zwey Notz. Kenn-Zeichen der Elenden beschrieben / 1. zubrochenes Herzens seyn / ein Herz voll Reue und Leid haben. 2. Voll Furcht für Gottes Dräuungen. Ach! wie wenig sind ihr / die sich für Gottes Wort fürchten: Wenn Gott dräuet / so dencket der meiste Hauffe / es gehe ihn nicht an / und werde nimmermehr geschehen. Nun / solche Elende sihet Gott an / und erhöret sie. Ps. 102. Er wendet sich zum Gebet der Verlassenen / und verschmähet ihr Gebet nicht. Das ist es nun / das der liebe David hie saget: Da dieser Elende rieff / höret es der Herr / und half ihm auß allen seinen Nöthen. Das ist des Herrn Christi Amt / Psal. 72. Er wird den Armen erretten / der da schreyet / und den Elenden / der keinen Helfer hat. Psal. 9. Die Hoffnung des Elenden wird nicht verlohren seyn ewiglich.

III.

Daß die heiligen Engel gerne um die sind / die da beten / und ihnen beystehen / und helfen.

Wiß daher hat der heilige David von Erhöhung des Gebets geredet / nun kömmt er auff die heiligen Engel. Die Ursach aber / warum er

1. Theil.

allhie der heiligen Engel gedencet / ist diese / weil die heiligen Engel gerne bey denen seyn / die gerne / oft / fleißig und beständig beten / denn gerne beten / oft beten / fleißig beten / und beständig beten / ist englich / und englische Eigenschaft / und ein englich Amt / denn Gott anbeten / willig / gerne mit Freuden / ohn Unterlaß / beständig / das ist der Engel Freude und ihr Amt. Wenn einer nun mit Beten und Loben ein englich Amt verrichtet / so gesellen sich die heiligen Engel zu ihm / und freuen sich / und das sind die güldenen Räuch-Schalen in der Offenbarung Johannis am 5. Cap. da die Engel Gott räuchern / und das Räuchwerk sind das Gebet der Heiligen. Da der Prophet Daniel so lange betet / kam ein Engel zu ihm / Dan. 9. Da der Priester Zacharias betet / kam ein Engel zu ihm / Luc. 1. Da Cornelius / der Hauptmann / betet / kam ein Engel zu ihm / Act. 10.

Es tröstet aber der heilige David allhie alle Elenden / daß sie zweyerley Trost haben sollen: 1. Die Erhöhung ihres Gebets. 2. Die Beywohnung der heiligen Engel / und spricht: Der Engel des Herrn lagert sich um die her / so ihn fürchten / und hilft ihnen auß. Und nimmt ein Gleichnis von einem Heer-Lager: Wie sich ein Kriegs-Oberster mit seinem Volck an einen Ort lagert / und ein Lager aufschläget: Also / spricht er / der Engel des Herrn lagert sich / das ist / ein Fürst der Engel mit seinem gangen Heer / lagert sich um einen Gottfürchtigen / wie im Propheten Daniel am 10. Michael genannt wird einer von den fürnehmsten Fürsten der Engel. Ein solch Heer der Engel begegnete Jacob / Gen. 32. und Jacob nennet es Mahanaim / das ist / ein Heer. Item / im 2. Buch der Könige am 6. Cap. lagert sich das Heer der Engel um den Propheten Elisäum in Gestalt feuriger Wagen und Rosse / und in solcher Gestalt haben die heiligen Engel den Propheten Elia gen Himmel geholet. Und das ist es / das der 27. Psalm spricht: Er bedecket mich in seiner Hütten zur bösen Zeit / und verbirget mich heimlich in seinen Gezelten. Denn wie ein Kriegs-Heer in den Gezelten ligt / und sich verschanzet / also sind die Engel Gottes Gezelte und Heer. So saget auch der 91. Psalm / daß Gott seinen Engeln Befehl thue über einen jeden / der sich unter dem Schirm des Höchsten / und unter dem Schatten des Allmächtigen treulich befiehet und ergibt / der zu Gott spricht: Meine Zuversicht / meine Burg / mein Gott / auff den ich hoffe. Wer nun anfern lieben Gott zur Fästung und zur Burg hat / in starker Zuversicht / demselben gibt auch Gott sein Heer zum Schutz und zur Gwardia

3. Saget David: Und hilft ihnen auß. Daß die heiligen Engel den Menschen helfen / steht geschrieben / Dan. 10. da ein Engel zu Daniel saget: Michael / einer von den fürnehmsten Fürsten habe ihm geholffen / da habe er den Steg behalten bey dem Könige in Persia / und er habe auch dem Fürsten Michael beygestanden / und ihm geholffen / und ihn gestärcket / daß er in Medien habe den Steg behalten. Wie ein Engel sey dem Könige Hiskia zu Hülffe kommen in der Belägerung Jerusalem /

Et

und